

Víctor Sánchez – Koordinator eines Projekts von Procomes zu Ernährungssouveränität und Klimawandelanpassung in El Salvador



Víctor Sánchez hat an der Universität Dr. Andrés Bello in El Salvador einen Abschluss in Agrarökonomie und Zusatzstudien unter anderem in den Bereichen Aquakultur, nachhaltige Boden- und Wassernutzung, Ernährungssicherheit bei Katastrophen und nachhaltiger Landwirtschaft gemacht. Er arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren in Projekten ländlicher Entwicklung im Osten von El Salvador. Seit etwa 15 Jahren koordiniert er dort die ländlichen Entwicklungsprojekte der Nichtregierungsorganisation Procomes im Bezirk Usulután.

Procomes: Ernährungssouveränität für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in El Salvador

Procomes entstand 1988 und ist mit etwa 60 Mitarbeiter*innen heute eine der größten und erfahrensten Nichtregierungsorganisationen in El Salvador. Procomes arbeitet nicht ausschließlich auf dem Land, die Förderung von Ernährungssouveränität kleinbäuerlicher Gemeinden ist aber einer ihrer Arbeitsschwerpunkte. INKOTA unterstützt seit mehr als zehn Jahren die Arbeit von Procomes in den beiden Landkreisen Berlín und Alegría im Osten El Salvadors. Im aktuellen Projekt geht es um die Förderung von Ernährungssicherheit, Ernährungssouveränität, Einkommensschaffung, Katastrophenschutz und Klimawandelanpassung. Zu diesem Projekt gehört unter anderem der Aufbau einer Saatgutbank, die die Bauern und Bäuerinnen von teurem industriellen Saatgut unabhängiger machen soll, und der Bau einer Weiterverarbeitungsanlage für die Obst- und Gemüseproduktion aus den 17 ländlichen Gemeinden des Projekts. Erstmals wird in drei Stadtvierteln der beiden Kreisstädte Berlín und Alegría auch urbane Landwirtschaft gefördert, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse.

Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.inkota.de/procomes.

Jacqueline Chenier Golcher – Mitgründerin von Groundswell International und Beraterin für Projekte der ländlichen Entwicklung in Honduras und Guatemala



Jacqueline Chenier Golcher ist Expertin für Ernährungssouveränität und arbeitet seit über 20 Jahren als Beraterin und als Koordinatorin für Projekte ländlicher Entwicklung in Honduras und Guatemala. 2011 gründete sie gemeinsam mit weltweit agierenden Partner*innen Groundswell International und ist dort immer noch als Aktivistin engagiert. An der Universität Wageningen in den Niederlanden forscht sie aktuell im Rahmen ihrer Doktorarbeit zu Ernährungssouveränität und vergleicht die industrielle mit der kleinbäuerlichen Verarbeitung von Zuckerrohr in

Honduras, Guatemala und El Salvador. Hier beschäftigt sie sich unter anderem mit der Systemkonkurrenz zwischen dem dominanten auf Monokulturen basierenden Exportmodell und agrarökologischen Ansätzen. Dabei legt sie besonderes Augenmerk auf alternative Erzeugungsprozesse, die primär die Bedürfnisse der kleinbäuerlichen Erzeuger*innen in den Fokus setzen. Im Norden von Honduras unterstützt sie die ländliche Bevölkerung beim Aufbau landwirtschaftlicher Erzeugungs- und Verarbeitungskapazitäten, um sich damit aktiv der Palmölexpansion des Agribusiness zu widersetzen. Ihren Master in Ländlicher Entwicklung und Internationaler Landwirtschaft absolvierte sie an der Cornell University in den USA.

Groundswell International: Stärkung von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen weltweit

2009 wurde Groundswell International als eine globale Partnerschaftsorganisation gegründet. Die Organisation möchte die Bewegungen von kleinbäuerlichen Erzeuger*innen unterstützen, um so Hunger und Armut zu bekämpfen und sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Dafür unterstützt Groundswell International die Verbreitung von agrarökologischen Praktiken, fördert den Austausch von Best-Practice-Methoden zwischen kleinbäuerlichen Erzeuger*innen und trägt dadurch zur Umsetzung des Konzepts der Ernährungssouveränität in marginalisierten ländlichen Gebieten weltweit bei. Groundswell International arbeitet in zehn verschiedenen Ländern an der Erreichung dieser Ziele.

Mehr Informationen zu Groundswell International finden Sie in englischer Sprache unter <http://www.groundswellinternational.org/>.

Víctor Sánchez wird vom 24. September bis zum 9. Oktober 2016 und Jacqueline Chenier Golcher vom 1. Oktober bis zum 9. Oktober 2016 in Deutschland zu Besuch sein. Herr Sánchez und Frau Chenier Golcher werden unter anderem als Referent*innen am 2. Wir haben es satt-Kongress vom 30. September bis zum 3. Oktober in Berlin teilnehmen. Beide stehen während der gesamten Zeit gerne für Interviews und Hintergrundgespräche zur Verfügung. Mehr Informationen zu der Rundreise gibt es unter www.inkota.de/so-werden-wir-satt.

Ansprechpartner beim INKOTA-netzwerk:

Jan Urhahn, Referent für Welternährung & Landwirtschaft, Mobil: 0176 70 61 03 81, Telefon: 030 42 08 20 25 6, E-Mail: urhahn@inkota.de und Michael Krämer, Projektreferent El Salvador, Telefon: 030 42 08 20 22 0, E-Mail: kraemer@inkota.de.